

## Ein Codex und der Mossad

Der Codex von Aleppo galt lange Zeit als die älteste vollständige Handschrift der hebräischen Bibel in Buchformat (Codex), etwa um 930 geschrieben. Er hatte daher durch Jahrhunderte eine entsprechende Autorität. Viele Jahrhunderte wurde er durch die jüdische Gemeinde in Aleppo gehütet, bis er Ende der 1950er Jahre mit einem Kurier nach Israel kam, da sich die politische Lage in Syrien für Juden seit der Staatsgründung Israels zuspitzte. Zudem waren in Israel namhafte Wissenschaftler sehr daran interessiert, den Codex in Israel aufzubewahren und zu erforschen. Wenn man der offiziellen Version der Geschichte glaubt, ist soweit alles in Ordnung und es ist eine Erfolgsgeschichte, dass der Codex vor der Zerstörung gerettet werden konnte. Nur – schaut man genauer hin – stellt sich heraus, dass der Codex doch wesentlich beschädigt ist, und niemand weiss oder will verraten, wie es dazu kam. Der Autor Matti Friedman hat viele Menschen aufgesucht, die sich ebenfalls mit der Geschichte des Codex befasst haben oder die aus der jüdischen Gemeinde von Aleppo stammen. Die Gespräche mit diesen Menschen fliessen in sein Buch mit ein.

Das Buch ist das Ergebnis seiner Nachforschungen zur geheimnisvollen Geschichte des Aleppo Codex, in der auch der Mossad mit im Spiel ist. Der Autor ist beim Recherchieren für einen Artikel zum Codex auf Ungereimtheiten und verschlossene Türen gestossen, was ihn dazu veranlasst hat, genauer nachzuforschen. In seinem Buch dokumentiert er diese mehrjährigen Nachforschungen, die sich vor allem mit der Tatsache beschäftigen, dass dem Codex ein grosser Teil an Seiten fehlt und die Umstände dafür im Dunkeln liegen. Seine Nachforschungen ergeben eine Geschichte voller Rätsel gespickt mit Unterlassungen, Schweigen und Zensur.

Das besondere an Friedmans Buch ist, dass es eine Mischung aus Krimi und Sachbuch und auch mit Humor geschrieben ist. Die Schritte der Nachforschungen mitzuverfolgen, ist bereits spannend genug, zusätzliche Spannung wird aber dadurch aufgebaut, dass der Autor wiederholt Andeutungen macht auf etwas, das später im Buch folgt.

Leser/innen, die gern historische Romane lesen, kommen auch auf ihre Kosten, da Friedman ein paar Kapitel einflicht, in denen er anschaulich die Geschichte des Codex, bevor er nach Aleppo gebracht wurde, beschreibt. Lebendig wird das Ganze zusätzlich durch Erinnerungen von Juden aus Aleppo.

**Matti Friedman: «Der Aleppo Codex. Eine Bibel, der Mossad und das Staatsgeheimnis Israels.» Herder, 2012.**